



FRIEDRICH-ALEXANDER  
UNIVERSITÄT  
ERLANGEN-NÜRNBERG

PHILOSOPHISCHE FAKULTÄT  
UND FACHBEREICH THEOLOGIE

# **Modulhandbuch MA Nahoststudien**

Wintersemester 2017/18

## Modulbeschreibung: Raum und Region

1	<b>Modulbezeichnung</b>	<b>Pflichtmodul Raum und Region</b> Compulsory module: Area and region	<b>Gesamtzahl ECTS-Punkte</b>
2	<b>Lehrveranstaltungen</b>	<b>Vorlesung (Glasze):</b> Einführung in die raumtheoretische Diskussion (5 ECTS) <b>Vorlesung (Thielmann):</b> Einführung in das Studium des Nahen Ostens (5 ECTS)	<b>10 ECTS</b>
3	<b>Lehrende</b>	Prof. Dr. Georg Glasze Dr. Jörn Thielmann	

4	<b>Modulverantwortliche/r</b>	Prof. Dr. Georg Glasze, Dr. Jörn Thielmann	
5	<b>Inhalt</b>	Die grundlegenden Kategorien „Raum“ und „Region“ werden aus der Perspektive unterschiedlicher theoretischer und konzeptioneller Perspektiven der Kulturgeographie sowie der raumtheoretischen Diskussion in den benachbarten Sozial- und Kulturwissenschaften beleuchtet. Beispielhaft werden die Relevanz dieser unterschiedlichen Perspektiven für Wissenschaft und gesellschaftliche Praxis herausgearbeitet. Ferner leistet das Modul eine Einführung in die Geschichte des Nahen Ostens, eine Problematisierung der Kategorisierungen, eine Einführung in die Fachgeschichte und die Orientalismusdebatte sowie eine Einführung in methodische und theoretische Zugänge der NOS	
6	<b>Lernziele und Kompetenzen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>○ Erlangung grundlegender Kenntnisse der raumtheoretischen Diskussion</li> <li>○ Erkennen der unterschiedlichen Konzeptionalisierung von Raum und Region in verschiedenen theoretischen Ansätzen</li> <li>○ Begreifen von Raum und Region als grundlegende Kategorien des Sozialen</li> <li>○ Erkennen der Potenziale und der Probleme <i>area</i>-orientierter (länderkundlicher) Ansätze</li> <li>○ Entwicklung eines praxisbezogenen Problembewusstseins für die Gleichzeitigkeit von Prozessen der Globalisierung und Regionalisierung.</li> <li>○ Ausgleichung von unterschiedlichen Vorkenntnisse der Studierenden sowie Erlangung von grundlegenden Kenntnissen zum Studium des Nahen Ostens.</li> <li>○ Einordnung von politischen und geschichtlichen Ereignissen historisch-kritisch.</li> <li>○ Erwerb von passenden methodischen und/oder theoretischen Zugängen für nahostwissenschaftliche Fragestellungen.</li> </ul>	
7	<b>Voraussetzungen für die Teilnahme</b>		
8	<b>Einpassung in Musterstudienplan</b>	1. Semester	
9	<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	MA Nahoststudien	

10	<b>Studien- und Prüfungsleistungen</b>	90 min. Klausur
11	<b>Berechnung der Modulnote</b>	100% Klausurnote
12	<b>Turnus des Angebots</b>	Jedes Wintersemester
13	<b>Wiederholung der Prüfungen</b>	Eine Wiederholungsklausur (Termin nach Vereinbarung).
14	<b>Arbeitsaufwand</b>	Präsenzzeit: 60h Eigenstudium: 240h
15	<b>Dauer des Moduls</b>	Ein Semester
16	<b>Unterrichts- und Prüfungssprache</b>	Deutsch
17	<b>Vorbereitende Literatur</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>○ Dale F. Eickelman: The Middle East and Central Asia. An Anthropological Approach.</li> <li>○ W. Ende/U. Steinbach: Der Islam in der Gegenwart.</li> </ul>

## Modulbeschreibung Transregionale Themen und Methoden I und II<sup>1</sup>

1	<b>Modulbezeichnung</b>	<b>Transregionale Themen und Methoden I</b> Transregional Topics and Methods I	<b>Gesamtzahl ECTS-Punkte</b>
2	<b>Lehrveranstaltungen</b>	<p><b>Zwei inhaltlich aufeinander bezogene Lehrveranstaltungen mit insgesamt 4 SWS</b> (hier im WiSe 17/18 in Form von einer Vorlesung und einem Seminar mit Wahlfreiheit):</p> <p><b>Vorlesung (Bielefeldt):</b> Universal Rights for a Fragmented World? Principles and Pitfalls in the Philosophy of Human Rights</p> <p><b>MA-Seminar (Bielefeldt):</b> Das Diskriminierungsverbot im internationalen Recht: Historische Entwicklungen und aktuelle Konflikte</p> <p><b>MA-Seminar (Krennerich):</b> Internationale Menschenrechtspolitik</p>	<b>10 ECTS</b>
3	<b>Lehrende</b>	Prof. Dr. Heiner Bielefeldt PD Dr. Michael Krennerich	

4	<b>Modulverantwortliche/r</b>	Prof. Dr. Thomas Demmelhuber (als Studiengangverantwortlicher)
5	<b>Inhalt</b>	Das Modul transregionale Themen und Methoden I fokussiert aus interdisziplinärer Perspektive Fragen von Migration und Migrationspolitik sowie Menschenrechte und Menschenrechtspolitik. Im Bereich Menschenrechte und Menschenrechtspolitik werden sowohl Problemstellungen der internationalen Normierung, Interpretation und Durchsetzung der Menschenrechte als auch aktuelle politische Kontroversen um menschenrechtliche Einzelthemen (zum Beispiel Folterverbot) bearbeitet. Im Bereich Migration und Migrationspolitik liegt der Fokus auf politischen, historischen, sozialen und/oder wirtschaftlichen Aspekten der Migration aus verschiedenen Weltregionen und der Integration in spezifische Areas und Einzelstaaten. Dabei werden Migrationsursachen, -formen, Aufnahmebedingungen und Aufnahmechancen diskutiert. Institutionelle Regelungen, prozessuale Auseinandersetzungen und inhaltliche Ausrichtung mit ihren Auswirkungen werden untersucht.
6	<b>Lernziele und Kompetenzen</b>	Studierende erwerben Kenntnisse für eine eigenständige, methodisch fundierte theoretisch-konzeptionelle Auseinandersetzung mit Fragen der interdisziplinären Regionenforschung ( <i>Area Studies</i> ). Dies geschieht über inhaltliche Querschnittsthemen in Bereich wie Migration und Menschenrechten (Transregionale Themen und Methoden I) aber auch disziplinbezogenen in Bereichen wie den Wirtschaftswissenschaften und der Politikwissenschaft (Transregionale Themen und Methoden II). Studierende erwerben nach Belegung der Module I und II Kompetenzen zur Anwendung von Theorien und

<sup>1</sup> Auswahl: Erweiterungsmöglichkeiten nach Absprache mit dem Studienfachbetreuer: Prof. Dr. Thomas Demmelhuber

		<p>Methoden der beteiligten Disziplinen auf konkrete Forschungsgegenstände und Querschnittsthemen wie Migration und Menschenrechte.</p> <p>Durch regelmäßige mündliche Kurzbeiträge aller TeilnehmerInnen und Gruppenarbeiten erwerben die Studierenden eine für die interdisziplinäre Regeionenforschung grundlegende Argumentationsführung. In gemeinsamen Diskussionen und Arbeitsgruppen lernen die Studierenden, sich in Gruppen zu artikulieren und ihre Argumentation gegenüber anderen zu verteidigen.</p>
7	<b>Voraussetzungen für die Teilnahme</b>	
8	<b>Einpassung in Musterstudienplan</b>	2. oder 3. Semester
9	<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	Dieses polyvalente Modul wird aus anderen lfd. MA-Studiengängen importiert (hier: MA Politikwissenschaft, Pol MR).
10	<b>Studien- und Prüfungsleistungen</b>	Nach Wahl der Studierenden: Referat und Hausarbeit (ca. 20 Seiten); oder Klausur (90 Min.). Die Hausarbeit baut auf dem Referatsthema auf.
11	<b>Berechnung der Modulnote</b>	Leistung im Referat (50%) und Note der Hausarbeit (50%) bzw. der Klausur (100%).
12	<b>Turnus des Angebots</b>	WiSe und/oder SoSe
13	<b>Wiederholung der Prüfungen</b>	zweimal
14	<b>Arbeitsaufwand</b>	Präsenzzeit: 60 h Eigenstudium: 240 h
15	<b>Dauer des Moduls</b>	Ein Semester
16	<b>Unterrichts- und Prüfungssprache</b>	Deutsch und Englisch
17	<b>Vorbereitende Literatur</b>	Wird im kommentierten Vorlesungsverzeichnis zum jeweiligen Semester bekannt gegeben. Der Zugriff erfolgt unter anderem über die Lernplattform Studon bzw. nach Maßgabe des Faches.

1	<b>Modulbezeichnung</b>	<b>Transregionale Themen und Methoden II</b> Transregional Topics and Methods II	<b>Gesamtzahl ECTS-Punkte</b>
2	<b>Lehrveranstaltungen</b>	<b>Zwei inhaltlich aufeinander bezogene Lehrveranstaltungen mit insgesamt 4 SWS</b>  <i>Angebot erst wieder im SoSe 2018</i>	<b>10 ECTS</b>
3	<b>Lehrende</b>	N.N.	

4	<b>Modulverantwortliche/r</b>	Prof. Dr. Thomas Demmelhuber (als Studiengangsverantwortlicher)	
5	<b>Inhalt</b>	Das Modul transregionale Themen und Methoden II fokussiert aus interdisziplinärer Perspektive qualitative und quantitative Forschungsmethoden der vergleichenden Regionenforschung. Das umfasst nicht nur klassische sozialwissenschaftliche Methoden (z.B. der empirischen Sozialforschung) sondern u.a. auch philologische, wirtschaftswissenschaftliche und geschichtswissenschaftliche Methoden.	
6	<b>Lernziele und Kompetenzen</b>	<p>Studierende erwerben Kenntnisse für eine eigenständige, methodisch fundierte theoretisch-konzeptionelle Auseinandersetzung mit Fragen der interdisziplinären Regionenforschung (<i>Area Studies</i>). Dies geschieht über inhaltliche Querschnittsthemen in Bereich wie Migration und Menschenrechten (Transregionale Themen und Methoden I) aber auch disziplinbezogenen in Bereichen wie den Wirtschaftswissenschaften und der Politikwissenschaft (Transregionale Themen und Methoden II). Studierende erwerben nach Belegung der Module I und II Kompetenzen zur Anwendung von Theorien und Methoden der beteiligten Disziplinen auf konkrete Forschungsgegenstände und Querschnittsthemen wie Migration und Menschenrechte.</p> <p>Durch regelmäßige mündliche Kurzbeiträge aller TeilnehmerInnen und Gruppenarbeiten erwerben die Studierenden eine für die interdisziplinäre Regeionenforschung grundlegende Argumentationsführung. In gemeinsamen Diskussionen und Arbeitsgruppen lernen die Studierenden, sich in Gruppen zu artikulieren und ihre Argumentation gegenüber anderen zu verteidigen.</p>	
7	<b>Voraussetzungen für die Teilnahme</b>		
8	<b>Einpassung in Musterstudienplan</b>	2. oder 3. Semester	
9	<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	Dieses polyvalente Modul wird aus anderen lfd. MA-Studiengängen importiert (u.a. Wirtschaftswissenschaften, Politikwissenschaft, Linguistik).	
10	<b>Studien- und Prüfungsleistungen</b>	Nach Wahl der Studierenden: Referat und Hausarbeit (ca. 20 Seiten); oder Klausur (90 Min.). Die Hausarbeit baut auf dem Referatsthema auf.	

11	<b>Berechnung der Modulnote</b>	Leistung im Referat (50%) und Note der Hausarbeit (50%) bzw. Ergebnis Klausur (100%).
12	<b>Turnus des Angebots</b>	WiSe und/oder SoSe
13	<b>Wiederholung der Prüfungen</b>	zweimal
14	<b>Arbeitsaufwand</b>	Präsenzzeit: 60 h Eigenstudium: 240 h
15	<b>Dauer des Moduls</b>	Ein Semester
16	<b>Unterrichts- und Prüfungssprache</b>	Deutsch und Englisch
17	<b>Vorbereitende Literatur</b>	Wird im kommentierten Vorlesungsverzeichnis zum jeweiligen Semester bekannt gegeben. Der Zugriff erfolgt unter anderem über die Lernplattform Studon bzw. nach Maßgabe des Faches.

## Modulbeschreibung: Forschungskolloquium

1	<b>Modulbezeichnung</b>	<b>Forschungskolloquium</b> Research Colloquium	<b>Gesamtzahl ECTS-Punkte</b>
2	<b>Lehrveranstaltungen</b>	Forschungskolloquium hinführend und begleitend zur Masterarbeit (8 ECTS) Teilnahme am Bayerischen Orient-Kolloquium (2 ECTS)	<b>10 ECTS</b>
3	<b>Lehrende</b>	Prof. Dr. Thomas Demmelhuber, Prof. Dr. Georg Glasze, Prof. Dr. Lutz Edzard, Prof. Dr. Mathias Rohe, Prof. Dr. Georges Tamer, Dr. Jörn Thielmann, Prof. Dr. Rafik Gazer, Prof. Dr. Christine Binzel, Prof. Dr. Petra Bendel, Prof. Dr. Heiner Bielefeldt, Dr. Cleophea Ferrari	

4	<b>Modulverantwortliche/r</b>	Prof. Dr. Thomas Demmelhuber (als Studiengangsverantwortlicher)
5	<b>Inhalt</b>	Der Inhalt des Moduls richtet sich nach den jeweiligen thematischen Schwerpunkten der beteiligten Fächer. Das Bayerische Orientkolloquium ist eine interdisziplinäre Vortragsreihe (externe ReferentInnen) mit variierenden thematischen Schwerpunkten.
6	<b>Lernziele und Kompetenzen</b>	Lernziel ist der Kompetenzerwerb in der selbstständigen Erfassung des Forschungsstands, im Umgang mit Forschungsmethoden, Aufbau und Konzeption der Arbeit und Schreibtechniken.
7	<b>Voraussetzungen für die Teilnahme</b>	
8	<b>Einpassung in Musterstudienplan</b>	in der Regel 3. Semester
9	<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	MA Nahoststudien
10	<b>Studien- und Prüfungsleistungen</b>	Präsentation (20min) und Essay (6-10 Seiten).
11	<b>Berechnung der Modulnote</b>	Präsentation 50% und Essay 50%.
12	<b>Turnus des Angebots</b>	Forschungskolloquium jedes Semester Bayerisches Orientkolloquium jedes Wintersemester
13	<b>Wiederholung der Prüfungen</b>	
14	<b>Arbeitsaufwand</b>	Präsenzzeit: 60h Eigenstudium: 240h
15	<b>Dauer des Moduls</b>	Ein Semester
16	<b>Unterrichts- und Prüfungssprache</b>	Deutsch und Englisch



17	<b>Vorbereitende Literatur</b>	
----	------------------------------------	--

## Studienschwerpunkt (SP) Sprache und Literatur

1	<b>Modulbezeichnung</b>	<b>Arabische Sprachwissenschaft</b> Arabic Linguistics	<b>Gesamtzahl ECTS-Punkte</b>
2	<b>Lehrveranstaltungen</b>	<b>Masterseminar (2 SWS) 5 ECTS</b> <b>Vorlesung oder Übung (2 SWS) 5 ECTS</b> <b>im WiSe 17/18:</b> <b>Masterseminar:</b> „Arabische Sprachwissenschaft“ <b>Übung:</b> „Arabische Sprachwissenschaft“ Beide LVs anwesenheitspflichtig siehe unten.	<b>5 ECTS</b> <b>5 ECTS</b>
3	<b>Lehrende</b>	Prof. Dr. Lutz Edzard Dr. Melanie Hanitsch	

4	<b>Modulverantwortliche/r</b>	Prof. Dr. Lutz Edzard
5	<b>Inhalt</b>	Kontrastive Analyse arabistischer sprachwissenschaftlicher Themen in traditioneller arabischer („Nationalgrammatik“) und moderner Analyse. Die Themen gehen dabei von der Phonetik und Phonologie über die Morphologie bis hin zur Syntax und Semantik, wobei Inhaltliches und Methodisches gleichermaßen berücksichtigt wird. Sowohl die Hochsprache als auch die Dialekte werden thematisiert. Lektüre und Analyse einschlägiger arabischer Texte. Die für den Lernerfolg maßgeblichen sprachpraktischen Anteile machen eine Anwesenheit zwingend erforderlich.
6	<b>Lernziele und Kompetenzen</b>	Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> <li>○ erwerben einen gründlichen Überblick über die relevante Primär- und Sekundärliteratur zur arabischen Grammatiktheorie</li> <li>○ erfassen und analysieren Problemstellungen in diachroner wie in synchroner Perspektive</li> <li>○ bekommen Einblick in die entscheidenden Begriffsapparate sowie die historische und moderne Methodik in den Bereichen Phonetik, Phonologie, Morphologie, Syntax und Semantik unter Einbeziehung der Diglossie-/Polyglossiesituation in der arabischen Welt</li> <li>○ erarbeiten eigenständig und in Gruppenarbeit Inhalte der o.g. Bereiche und präsentieren diese ihren Kommiliton/inn/en</li> <li>○ erwerben sprachpraktische Fähigkeiten mittels entsprechender Übungen</li> </ul>
7	<b>Voraussetzungen für die Teilnahme</b>	
8	<b>Einpassung in Musterstudienplan</b>	1. Semester
9	<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	MA Arabistik, Islamwissenschaft, Semitistik – SP Arabistik/Semitistik MA Nahoststudien
10	<b>Studien- und Prüfungsleistungen</b>	Referat (20 Min.) und Hausarbeit (ca. 20 Seiten)

11	<b>Berechnung Modulnote</b>	50% Referat und 50% Hausarbeit
12	<b>Turnus des Angebots</b>	Jährlich im Wintersemester
13	<b>Wiederholung der Prüfungen</b>	zweimal
14	<b>Arbeitsaufwand</b>	Präsenzzeit: 60h Eigenstudium: 240h
15	<b>Dauer des Moduls</b>	Ein Semester
16	<b>Unterrichts- und Prüfungssprache</b>	Deutsch
17	<b>Vorbereitende Literatur</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>○ Fischer, Wolfdietrich (ed.). 1990. <i>Grundriß der arabischen Philologie: Band 1: Sprachwissenschaft</i>. Wiesbaden: Reichert.</li> <li>○ Owens, Jonathan (ed.). 2013. <i>The Oxford Handbook of Arabic Linguistics</i>. Oxford: Oxford University Press.</li> <li>○ Versteegh, Kees. 2014 (2. Aufl.). <i>The Arabic Language</i>. Edinburgh: Edinburgh University Press.</li> <li>○ Verschiedene Beiträge in: <i>Encyclopedia of Arabic Language and Linguistics online</i>, eds. Lutz Edzard und Rudolf de Jong. Leiden: Brill.</li> </ul>

1	<b>Modulbezeichnung</b>	<b>Zweite semitische Sprache</b> Second Semitic Language	<b>Gesamtzahl ECTS-Punkte</b>
2	<b>Lehrveranstaltungen</b>	<b>Masterseminar (2 SWS) 5 ECTS</b> <b>Übung (2 SWS) 5 ECTS</b> <i>im WiSe 17/18:</i> <b>Masterseminar:</b> „Zweite semitische Sprache“ <b>Übung:</b> „Zweite semitische Sprache“ Beide LVs anwesenheitspflichtig siehe unten.	<b>5 ECTS</b> <b>5 ECTS</b>
3	<b>Lehrende</b>	Prof. Dr. Lutz Edzard	

4	<b>Modulverantwortliche/r</b>	Prof. Dr. Lutz Edzard
5	<b>Inhalt</b>	Überblick über die hebräische und aramäische Sprachgeschichte im Kontrast mit dem Arabischen. Lektüre und Analyse von arabischen, jüdisch-arabischen und hebräischen Paralleltextrn aus sprachwissenschaftlichem und ideengeschichtlichem Blickwinkel.
6	<b>Lernziele und Kompetenzen</b>	Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> <li>○ lernen die arabische Sprache und Literatur in ihrem semitischen Kontext zu verstehen und zu analysieren mittels intensiver Erarbeitung von Grammatik und Lexikon dieser Sprachen</li> <li>○ erwerben Fähigkeiten im Umgang mit interkulturellen Phänomenen</li> <li>○ erhalten durch die Beschäftigung mit jüdisch-arabischen und christlich-arabischen Texten einen vertieften Einblick in die arabische Dialektologie</li> <li>○ erwerben einen gründlichen Einblick in die komparative Methode in der Sprach- und Textgeschichte sowie in Mechanismen des Kulturkontakts anhand literarischer Kerntexte (z.B. Maimonides' Traktat <i>Dalālat al-ḥā'irīn</i>)</li> <li>○ reflektieren über die gewonnenen Erkenntnisse und präsentieren die Ergebnisse ihren Kommiliton/inn/en</li> <li>○ erwerben sprachpraktische Fähigkeiten mittels entsprechender Übungen</li> </ul>
7	<b>Voraussetzungen für die Teilnahme</b>	
8	<b>Einpassung in Musterstudienplan</b>	1. Semester
9	<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	MA Arabistik, Islamwissenschaft, Semitistik – SP Arabistik/Semitistik MA Nahoststudien
10	<b>Studien- und Prüfungsleistungen</b>	Klausur (90 Min.)
11	<b>Berechnung Modulnote</b>	100% Klausur
12	<b>Turnus des</b>	Jährlich im Wintersemester

	<b>Angebots</b>	
13	<b>Wiederholung der Prüfungen</b>	zweimal
14	<b>Arbeitsaufwand</b>	Präsenzzeit: 60h Eigenstudium: 240h
15	<b>Dauer des Moduls</b>	Ein Semester
16	<b>Unterrichts- und Prüfungssprache</b>	Deutsch
17	<b>Vorbereitende Literatur</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>○ Beiträge zu den historischen und modernen Ausprägungen des Arabischen (Hochsprache und Dialekte), Hebräischen und Aramäischen, sowie zum Sprachkontakt in:</li> <li>○ Weninger, Stefan (ed.). 2011. <i>The Semitic Languages. An International Handbook</i>. Berlin/Boston: de Gruyter.</li> <li>○ Beiträge zum arabisch-hebräischen Sprach- und Kulturkontakt in: Meddeb, Abdelwahhab und Benjamin Stora (ed.). 2013. <i>A History of Jewish-Muslim Relations. From the Origins to the Present Day</i>. Princeton University Press.</li> </ul>

1	<b>Modulbezeichnung</b>	<b>Klassische Arabische Literatur</b> Classical Arabic Literature	<b>Gesamtzahl ECTS-Punkte</b>
2	<b>Lehrveranstaltungen</b>	<b>Vorlesung (2 SWS)</b> <b>Übung (2 SWS)</b> <i>im SoSe 2018 wieder</i>	<b>5 ECTS</b> <b>5 ECTS</b>
3	<b>Lehrende</b>	N.N.	

4	<b>Modulverantwortliche/r</b>	Prof. Dr. Lutz Edzard, Prof. Dr. Georges Tamer	
5	<b>Inhalt</b>	Analyse und Diskussion von zentralen Gedichten und Prosatexten der klassisch-arabischen Geistes- und Literaturgeschichte mit Fallbeispielen sowie Lektüre ebendieser Gedichte und Texte	
6	<b>Lernziele und Kompetenzen</b>	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>○ überblicken die wichtigsten Genres der klassisch-arabischen Dichtung und Prosaliteratur</li> <li>○ analysieren sowohl philologische und linguistische Details wie auch die entsprechenden Inhalte und erarbeiten gemeinsam kulturhistorische Eckdaten und Fragen der Textgeschichte und der Textkritik</li> <li>○ reflektieren über die gewonnenen Erkenntnisse und präsentieren die Ergebnisse ihren Kommiliton/inn/en</li> <li>○ erwerben sprachpraktische Fähigkeiten mittels entsprechender Übungen</li> </ul>	
7	<b>Voraussetzungen für die Teilnahme</b>		
8	<b>Einpassung in Musterstudienplan</b>	2. Semester	
9	<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	MA Arabistik, Islamwissenschaft, Semitistik MA Nahoststudien	
10	<b>Studien- und Prüfungsleistungen</b>	Nach Wahl der Studierenden: Referat (20 Min.) und Hausarbeit (ca. 20 Seiten) oder Klausur (90 Minuten)	
11	<b>Berechnung Modulnote</b>	50% Referat und 50% Hausarbeit <u>oder</u> 100% Klausur	
12	<b>Turnus des Angebots</b>	Jährlich im Sommersemester	
13	<b>Wiederholung der Prüfungen</b>	zweimal	
14	<b>Arbeitsaufwand</b>	Präsenzzeit: 60h Eigenstudium: 240h	
15	<b>Dauer des Moduls</b>	Ein Semester	
16	<b>Unterrichts- und Prüfungssprache</b>	Deutsch	

17	<b>Vorbereitende Literatur</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>○ Edzard, Lutz und Amund Bjørnsnøs. 2008. Kommentierte Neuauflage von Rudolf Ernst Brünnow und August Fischer (7. Ed. 1988). <i>Arabische Chrestomathie aus Prosaschriftstellern</i>. Wiesbaden: Harrassowitz.</li> <li>○ Frangieh, Bassam. 2005. <i>Anthology of Arabic Literature, Culture, and Thought</i>. New Haven/London: Yale University Press.</li> <li>○ Gätje, Helmut (ed.). 1987. <i>Grundriß der arabischen Philologie. 2. Literaturwissenschaft</i>. Wiesbaden: Reichert.</li> <li>○ Meisami, Julie Scott und Paul Starkey (eds.). 1998. <i>Encyclopedia of Arabic Literature</i>. London/New York: Routledge.</li> <li>○ Wagner, Ewald, Grundzüge der klassischen arabischen Dichtung, Darmstadt: WBG, Bd. I und II 1987-1988.</li> </ul>
----	--------------------------------	---

1	<b>Modulbezeichnung</b>	<b>Moderne Arabische Literatur</b> Contemporary Arabic Literature	<b>Gesamtzahl ECTS-Punkte</b>
2	<b>Lehrveranstaltungen</b>	<b>Vorlesung</b> (2 SWS): Moderne Arabische Literatur, 5 ECTS <b>Übung/Seminar</b> (2 SWS): Moderne Arabische Literatur, 5 ECTS <i>im WiSe 17/18:</i> <b>Vorlesung (Tamer):</b> „Moderne Arabische Literatur“ <b>Übung/Seminar (Ferrari):</b> „Moderne Arabische Literatur“ (anwesenheitspflichtig)	<b>5 ECTS</b> <b>5 ECTS</b>
3	<b>Lehrende</b>	Prof. Dr. Georges Tamer Dr. Cleophea Ferrari	

4	<b>Modulverantwortliche/r</b>	Prof. Dr. Georges Tamer
5	<b>Inhalt</b>	Das Modul bietet einen fundierten Überblick über Entwicklung und Gattungen der modernen arabischen Literatur von der zweiten Hälfte des 19. Jahrhunderts bis in die Gegenwart hinein. Dabei werden repräsentative Gedichte und Texte in arabischer Sprache behandelt. Ferner widmet sich das Modul der Gesellschafts- und Politikkritik in der modernen arabischen Literatur.
6	<b>Lernziele und Kompetenzen</b>	Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> <li>○ erhalten einen Überblick über die wichtigsten Genres der modernen arabischen Literatur</li> <li>○ analysieren philologische Besonderheiten und erarbeiten kulturelle Eckdaten</li> <li>○ analysieren gesellschaftliche und politische Inhalte auf der Basis von Textgeschichte und Textkritik</li> <li>○ reflektieren über die gewonnenen Erkenntnisse und präsentieren die Ergebnisse ihren Kommiliton/inn/en</li> <li>○ erwerben sprachpraktische Fähigkeiten mittels entsprechender Übungen</li> </ul>
7	<b>Voraussetzungen für die Teilnahme</b>	
8	<b>Einpassung in Musterstudienplan</b>	3. Semester
9	<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	MA Arabistik, Islamwissenschaft, Semitistik MA Nahoststudien
10	<b>Studien- und Prüfungsleistungen</b>	Nach Wahl der Studierenden: Referat (20 Min.) und Hausarbeit (ca. 20 Seiten) oder Klausur (90 Minuten)
11	<b>Berechnung Modulnote</b>	50 % Referat und 50 % Hausarbeit <u>oder</u> 100% Klausur
12	<b>Turnus des Angebots</b>	Jährlich im Wintersemester



13	<b>Wiederholung der Prüfungen</b>	zweimal
14	<b>Arbeitsaufwand</b>	Präsenzzeit: 60h Eigenstudium: 240h
15	<b>Dauer des Moduls</b>	Ein Semester
16	<b>Unterrichts- und Prüfungssprache</b>	Deutsch
17	<b>Vorbereitende Literatur</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>○ Badawi, Mustafa, M. <i>A Short History of Modern Arabic Literature</i>. New York and Oxford: Clarendon Press 1993.</li> <li>○ Jarrysi, Salma Khadra. <i>Trends and Movements in Modern Arabic Poetry</i>. Bd. I &amp; II. Leiden: Brill 1977.</li> <li>○ Moreh, Shmuel. <i>Studies in Modern Arabic Prose and Poetry</i>. Leiden: Brill 1988.</li> </ul>

## Studienschwerpunkt (SP) Religion und Recht

1	<b>Modulbezeichnung</b>	<b>Sozial- und Kulturgeschichte</b> Social and Cultural History of Islam	<b>Gesamtzahl ECTS-Punkte</b>
2	<b>Lehrveranstaltungen</b>	<b>Vorlesung:</b> Sozial- und Kulturgeschichte des Islam (2 SWS) 5 ECTS <b>Masterseminar:</b> Sozial- und Kulturgeschichte des Islam (2 SWS) 5 ECTS <b>im WiSe 17/18:</b> <b>Vorlesung:</b> „Sozial- und Kulturgeschichte des Islam“ <b>Masterseminar:</b> „Sozial- und Kulturgeschichte des Islam“	<b>10 ECTS</b>
3	<b>Lehrende</b>	Prof. Dr. Georges Tamer Dr. Cleophea Ferrari	

4	<b>Modulverantwortlicher</b>	Prof. Dr. Georges Tamer
5	<b>Inhalt</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>○ Erscheinungsformen der islamischen Kulturgeschichte</li> <li>○ Entwicklungstendenzen der islamischen Sozialgeschichte</li> <li>○ Interdependenzen zwischen islamischer Religions- und Sozialgeschichte</li> <li>○ Regionale Ausprägungen der islamischen Kultur- und Sozialgeschichte</li> </ul>
6	<b>Lernziele und Kompetenzen</b>	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>○ erwerben grundlegende Kenntnisse der islamischen Kultur- und Sozialgeschichte</li> <li>○ werden in die Lage versetzt, Phänomene kultureller und sozialer Relevanz im islamischen Bereich kompetent zu erkennen und zu interpretieren sowie in den globalen Diskurs einzuordnen</li> <li>○ sind vertraut mit der maßgeblichen Literatur zu den bedeutenden Bereichen der arabisch-islamischen Geistesgeschichte</li> <li>○ lernen, substantielle fachliche Diskussionen zu führen und ihre Standpunkte mit den KommilitonInnen perspektivisch zu reflektieren</li> </ul>
7	<b>Voraussetzungen für die Teilnahme</b>	
8	<b>Einpassung in Musterstudienplan</b>	1. Semester
9	<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	MA Arabistik, Islamwissenschaft, Semitistik – Schwerpunkt Islamwissenschaft MA Nahoststudien Freie Ergänzungsstudien im Rahmen anderer Masterstudiengänge der Fakultät

10	<b>Studien- und Prüfungsleistungen</b>	Nach Wahl der Studierenden: Referat (20 Min.) und Hausarbeit (ca. 20 Seiten) <u>oder</u> Klausur (90 Min.)
11	<b>Berechnung Modulnote</b>	Leistung im Referat (50%) und Note der Hausarbeit (50%) <u>oder</u> 100% Klausur.
12	<b>Turnus des Angebots</b>	Jährlich im Wintersemester
13	<b>Wiederholung der Prüfungen</b>	zweimal
14	<b>Arbeitsaufwand</b>	Präsenzzeit: 60h Eigenstudium: 240h
15	<b>Dauer des Moduls</b>	Ein Semester
16	<b>Unterrichts- und Prüfungssprache</b>	Deutsch
17	<b>Vorbereitende Literatur</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>○ Bauer, Thomas, <i>Die Kultur der Ambiguität. Eine andere Geschichte des Islams</i>. Berlin: Verlag der Weltreligionen, 2011.</li> <li>○ Endreß, Gerhard, <i>Der Islam. Eine Einführung in seine Geschichte</i>. München: C.H. Beck, 3. überarb. Aufl. 1997.</li> <li>○ Fakhry, Majid, <i>A History of Islamic Philosophy</i>, New York: Columbia University Press 1983.</li> <li>○ Gutas, Dimitri, <i>The Study of Arabic Philosophy in the Twentieth Century: An Essay on the Historiography of Arabic Philosophy</i>, in: <i>British Journal of Middle Eastern Studies</i> 29, 1 (2002): 5-25.</li> <li>○ Nasr, Sayyed Hossein &amp; Leaman, Oliver, <i>History of Islamic Philosophy</i>, Bd. I &amp; II, Routledge 2001.</li> <li>○ Rudolph, Ulrich, <i>Islamische Philosophie von den Anfängen bis zur Gegenwart</i>, München: C.H. Beck, 3., durchgesehene und erweiterte Auflage 2013.</li> </ul>

1	<b>Modulbezeichnung</b>	<b>Religion und Recht (Islam)</b> Religion and Law (Islam)	<b>Gesamtzahl ECTS-Punkte</b>
2	<b>Lehrveranstaltungen</b>	<b>Vorlesung:</b> Religion und Recht (Islam) (2 SWS) 5 ECTS <b>Masterseminar:</b> Religion und Recht (Islam) (2 SWS) 5 ECTS <b>im WiSe 17/18:</b> <b>Vorlesung:</b> „Islamisches Recht I“ (Rohe) 5 ECTS <b>Seminar:</b> „Internationales Privatrecht und Rechtsvergleichung/Einführung in die islamische Normenlehre“ (Rohe) 5 ECTS oder: <b>Vorlesung:</b> „Koran und Kontext“ (Tamer) <b>Lektürekurs:</b> „Koran und Kontext“ (Tamer) <b>Seminar:</b> „Koran und Kontext“ (Ferrari)	<b>10 ECTS</b>
3	<b>Lehrende</b>	Prof. Dr. Mathias Rohe, M.A. Prof. Dr. Georges Tamer Dr. Cleophea Ferrari	

4	<b>Modulverantwortlicher</b>	Prof. Dr. Mathias Rohe, Prof. Dr. Georges Tamer
5	<b>Inhalt</b>	Schwerpunkte des Moduls sind je nach Themen der angebotenen Veranstaltungen (thematische Schwerpunkte variieren semesterweise): <ul style="list-style-type: none"> <li>○ Grundlagen des islamischen Rechts</li> <li>○ Theoriebildung und Entwicklungen im islamischen Recht</li> <li>○ Islamisches Recht – Europäisches Recht</li> <li>○ Sektenbildung im Islam</li> <li>○ Entwicklungslinien der islamischen Theologie</li> <li>○ Islamischer Modernismus aus religionsgeschichtlicher Sicht</li> </ul>
6	<b>Lernziele und Kompetenzen</b>	Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> <li>○ erwerben Kenntnisse über Theorie und Praxis des islamischen Rechts in seiner klassischen Ausformung und in seinen modernen Entwicklungen, einschließlich seiner Bezüge zu europäischen Rechtsordnungen</li> <li>○ erwerben problemorientierte Kenntnisse zum religiösen Pluralismus im Islam</li> <li>○ erwerben Kenntnisse zentraler Themen und Inhalte islamischer Theologie</li> <li>○ erwerben die Fähigkeit, moderne Erscheinungen im Islam religionsgeschichtlich einzuordnen</li> <li>○ sind vertraut mit der maßgeblichen Literatur zu den Themenfeldern der Lehrveranstaltungen</li> <li>○ lernen, substantielle fachliche Diskussionen zu führen und ihre Standpunkte mit den KommilitonInnen perspektivisch zu reflektieren</li> </ul>

7	<b>Voraussetzungen für die Teilnahme</b>	
8	<b>Einpassung in Musterstudienplan</b>	Jedes Semester
9	<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	Masterstudiengang Arabistik, Islamwissenschaft, Semitistik Masterstudiengang Nahoststudien ( <i>Middle Eastern Studies</i> ); Freie Ergänzungsstudien im Rahmen anderer Masterstudiengänge der Fakultät
10	<b>Studien- und Prüfungsleistungen</b>	Nach Wahl der Studierenden: Referat (20 Min.) und Hausarbeit (ca. 20 Seiten) <u>oder</u> Klausur (90 Min.)
11	<b>Berechnung Modulnote</b>	Referat (50%) und Note der Hausarbeit (50%) <u>oder</u> 100% Klausur
12	<b>Turnus des Angebots</b>	Jedes Semester
13	<b>Wiederholung der Prüfungen</b>	zweimal
14	<b>Arbeitsaufwand</b>	Präsenzzeit: 60h Eigenstudium: 240h
15	<b>Dauer des Moduls</b>	Ein Semester
16	<b>Unterrichts- und Prüfungssprache</b>	Deutsch
17	<b>Vorbereitende Literatur</b>	<p>Eine Liste mit Literaturhinweisen wird zu Beginn der Vorlesung verteilt. Mathias Rohe: <i>Das islamische Recht - Geschichte und Gegenwart</i>; 3. Auflage, C.H. Beck, München 2011. Einschlägige Werke finden sich unter den Signaturen IsR I und IsR II in der Rechtswiss. Bibliothek.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>○ Bobzin, <i>Der Koran</i>, München 2012.</li> <li>○ Busse, Heribert, <i>Die theologischen Beziehungen des Islams zu Judentum und Christentum</i>, Darmstadt, 2<sup>1991</sup>.</li> <li>○ Kermani, Navid, <i>Gott ist schön. Das ästhetische Erleben des Korans</i>, München 1999.</li> <li>○ Krawulsky, Dorothea, <i>Eine Einführung in die Koranwissenschaften</i>, Lang, Bern 2006.</li> <li>○ Neuwirth, Angelika, <i>Vom Rezitationstext über die Liturgie zum Kanon: Zur Entstehung und Wiederauflösung der Surenkomposition im Verlauf der Entwicklung eines islamischen Kultus</i>, in: Wild, Stefan: <i>The Qur'ān as Text</i>, Leiden 1996.</li> <li>○ Paret, Rudi, <i>Der Koran. Übersetzung</i>, Stuttgart <sup>10</sup>2007.</li> <li>○ Speyer, Heinrich, <i>Die biblischen Erzählungen im Qoran</i>, Darmstadt 1961<sup>2</sup>.</li> </ul>

## Studienschwerpunkt (SP) Orientalisches Christentum

1	<b>Modulbezeichnung</b>	<b>Kulturgeschichte des orientalischen Christentums</b> Cultural History of Eastern Christianity	<b>Gesamtzahl ECTS-Punkte</b>
2	<b>Lehrveranstaltungen</b>	<b>Vorlesung:</b> Geschichte und Theologie der Orthodoxen sowie Orientalisch-Orthodoxen Kirchen (2 SWS) 5 ECTS <b>Seminar:</b> Geschichte und Theologie der Orthodoxen- sowie Orientalisch-Orthodoxen Kirchen (2 SWS) 5 ECTS <b>im WS 2017/18:</b> <b>Seminar:</b> „Deutsche Orientmission im Osmanischen Reich (19.-20 Jh.)“ [Dieses Seminar ist anwesenheitspflichtig, vgl. Modulbeschreibung] <b>Vorlesung im SoSe 2018</b>	<b>10 ECTS</b>
3	<b>Lehrende</b>	Prof. Dr. Hacik Rafi Gazer	

4	<b>Modulverantwortliche/r</b>	Prof. Dr. Hacik Rafi Gazer
5	<b>Inhalt</b>	Studierenden erwerben einen Überblick über die wichtigsten kirchen-, theologie- und frömmigkeitsgeschichtlichen Strömungen in den Orthodoxen sowie Orientalisch-Orthodoxen Kirchen.
6	<b>Lernziele und Kompetenzen</b>	Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> <li>○ kennen wichtige Personen, Ereignisse und Vorgänge in den Orthodoxen sowie Orientalisch-Orthodoxen Kirchen</li> <li>○ besitzen kritische Urteilsfähigkeit im Umgang mit den Orthodoxen sowie Orientalisch-Orthodoxen Kirchen</li> <li>○ arbeiten kritisch mit Quellen aus dem Bereich der Orthodoxen sowie Orientalisch-Orthodoxen Kirchen und ordnen sie in größere geschichtliche Zusammenhänge ein</li> <li>○ präsentieren komplexe fachbezogene Inhalte klar und zielgruppengerecht</li> <li>○ Die besondere Form des gemeinsamen Erschließens historischer und zeitgenössischer Quellen im Seminar erfordert für den erfolgreichen Abschluss dieser Lehrveranstaltung regelmäßige Teilnahme.</li> </ul>
7	<b>Voraussetzungen für die Teilnahme</b>	
8	<b>Einpassung in Musterstudienplan</b>	1. bis 3. Semester
9	<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	Masterstudiengang Nahoststudien ( <i>Middle Eastern Studies</i> )
10	<b>Studien- und Prüfungsleistungen</b>	Nach Wahl der Studierenden: Über VL: Klausur (90 min) oder über Sem.: Hausarbeit (20 Seiten)

11	<b>Berechnung Modulnote</b>	Note der entsprechenden Prüfungsleistung (100%)
12	<b>Turnus des Angebots</b>	Pro Semester eine Veranstaltungsform im Wechsel
13	<b>Wiederholung der Prüfungen</b>	zweimal
14	<b>Arbeitsaufwand</b>	Präsenzzeit: 60h Eigenstudium: 240h
15	<b>Dauer des Moduls</b>	Zwei Semester
16	<b>Unterrichts- und Prüfungssprache</b>	Deutsch
17	<b>Vorbereitende Literatur</b>	Wird in der Regel durch den jeweiligen Dozenten/die jeweilige Dozentin mit der Ankündigung der Lehrveranstaltung im Univis angegeben.

1	<b>Modulbezeichnung</b>	<b>Konfessionskunde des orientalischen Christentum</b> Eastern Christian Denominational Studies	<b>Gesamtzahl ECTS-Punkte</b>
2	<b>Lehrveranstaltungen</b>	<b>Vorlesung:</b> Überblick über die Theologie der orientalischen Kirchen (2 SWS) <b>Seminar:</b> Theologie der orientalischen Kirchen (2 SWS) <i>im WS 2017/18:</i> <b>Vorlesung:</b> „Konfessionskunde der Orthodoxen und Orientalischen-Orthodoxen Kirchen“ (2 SWS) <b>Seminar im SoSe 2018</b>	<b>10 ECTS</b>
3	<b>Lehrende</b>	Prof. Dr. Hacik Rafi Gazer	

4	<b>Modulverantwortliche/r</b>	Prof. Dr. Hacik Rafi Gazer
5	<b>Inhalt</b>	Überblick über die wichtigsten kirchen-, theologie- und frömmigkeitsgeschichtlichen Strömungen bei den orientalischen Christen.
6	<b>Lernziele und Kompetenzen</b>	Die Studierenden erwerben <ul style="list-style-type: none"> <li>○ Kenntnisse über theologische Entwicklungen bei den orientalischen Christen (Liturgie und Frömmigkeit)</li> <li>○ einen tieferen Einblick in die theologische Vielfalt der Christen des Nahen Ostens</li> <li>○ kritische Urteilsfähigkeit im Umgang mit den religiösen Quellen und Texten der orientalischen Christen</li> <li>○ Wissen über gegenwärtige theologische Diskurse bei den orientalischen Christen</li> <li>○ Kenntnisse über Umfang und Bedeutung der Ökumene (Middle Eastern Council of Churches u.a.)</li> <li>○ präsentieren komplexe fachbezogene Inhalte klar und zielgruppengerecht</li> </ul>
7	<b>Voraussetzungen für die Teilnahme</b>	
8	<b>Einpassung in Musterstudienplan</b>	1.-3. Semester
9	<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	Masterstudiengang Nahoststudien
10	<b>Studien- und Prüfungsleistungen</b>	Nach Wahl der Studierenden: Über VL: Klausur (90 min) oder über Sem.: Hausarbeit (20 Seiten)
11	<b>Berechnung Modulnote</b>	100% Note der Hausarbeit <u>oder</u> der Klausur.
12	<b>Turnus des Angebots</b>	Jedes Semester
13	<b>Wiederholung der</b>	zweimal



	<b>Prüfungen</b>	
14	<b>Arbeitsaufwand</b>	Präsenzzeit: 60h Eigenstudium: 240h
15	<b>Dauer des Moduls</b>	Zwei Semester
16	<b>Unterrichts- und Prüfungssprache</b>	Deutsch
17	<b>Vorbereitende Literatur</b>	Wird in der Regel durch den jeweiligen Dozenten/die jeweilige Dozentin mit der Ankündigung der Lehrveranstaltung im Univis angegeben.

## Studienschwerpunkt (SP) Politikwissenschaft

1	<b>Modulbezeichnung</b>	<b>Politik in außereuropäischen Regionen I</b> Politics in extra-European regions I	<b>Gesamtzahl ECTS-Punkte</b>
2	<b>Lehrveranstaltungen</b>	<b>Zwei inhaltlich aufeinander bezogene Lehrveranstaltungen mit insgesamt 4 SWS</b> (hier im WiSe 2017/18 in Form von einem Masterseminar und einer Übung): <b>MA-Seminar:</b> Politische Ordnungen und ihre Begründungsmuster im Nahen Osten <b>MA-Übung:</b> Die politische Neuordnung in Tunesien am Beispiel von arabischen Originaltexten (beide LV anwesenheitspflichtig)	<b>10 ECTS</b>
3	<b>Lehrende</b>	Prof. Dr. Thomas Demmelhuber Nina Nowar, M.A.	

4	<b>Modulverantwortliche/r</b>	Prof. Dr. Thomas Demmelhuber
5	<b>Inhalt</b>	Schwerpunkte des Moduls sind je nach Themen der angebotenen Veranstaltungen (thematische Schwerpunkte variieren semesterweise): <ul style="list-style-type: none"> <li>○ Politikwissenschaftliche Theorien zur Analyse von Politik in außereuropäischen Regionen</li> <li>○ Politische Ideengeschichte in außereuropäischen Regionen</li> <li>○ Vergleich politischer Systeme in außereuropäischen Regionen</li> <li>○ Internationale Beziehungen in außereuropäischen Regionen</li> <li>○ Die Einbettung außereuropäischer Regionen in der internationalen Politik und der Weltgesellschaft.</li> </ul>
6	<b>Lernziele und Kompetenzen</b>	Durch Referate, regelmäßige mündliche Kurzbeiträge aller TeilnehmerInnen und Gruppenarbeiten erwerben die Studierenden eine für die politikwissenschaftliche Nahostforschung grundlegende Argumentationsführung. In gemeinsamen Diskussionen und Arbeitsgruppen lernen die Studierenden, sich in Gruppen zu artikulieren und ihre Argumentation gegenüber anderen zu verteidigen. Studierende reflektieren kritisch die Beiträge ihrer KommilitonInnen, geben inhaltliches Feedback und erwerben darüber die Fähigkeit komplexe fachbezogene Inhalte klar und zielgruppengerecht zu präsentieren, argumentativ zu vertreten sowie das eigene Argumentationsverhalten in kritisch-reflexiver Weise zu erweitern.  Studierende erweitern ihre Grundkenntnisse der Politik in außereuropäischen Regionen und den spezifischen Methoden und Konzepten ihrer Analyse und vertiefen diese über eine Kombination der inhaltlich sich unterscheidenden Module I, II und III. Die Studierenden erlernen die Konzepte und Methoden der <i>Area Studies</i> , wobei die einzelnen <i>Areas</i> nicht getrennt voneinander betrachtet, sondern die Studierenden auch zu transregionalen Perspektiven ermutigt werden. Dabei erwerben die Studierenden nicht nur eine Sensibilität für die Vergleichbarkeit zwischen europäischen und nicht-europäischen Gesellschaften. Die Studierenden identifizieren durch die gemeinsame Lektüre von arabischen Originaltexten auch historische,

		kulturelle, soziale und ökonomische Besonderheiten (mit unterschiedlichen Schwerpunkten in den Modulen I, II und III) für die politikwissenschaftliche Analyse.
7	<b>Voraussetzungen für die Teilnahme</b>	
8	<b>Einpassung in Musterstudienplan</b>	1. Semester
9	<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	Masterstudiengang Nahoststudien ( <i>Middle Eastern Studies</i> ); Masterstudiengang Politikwissenschaft (mit einer unterschiedlichen Übung → ohne arabische Originaltexte); Freie Ergänzungsstudien im Rahmen anderer Masterstudiengänge der Fakultät
10	<b>Studien- und Prüfungsleistungen</b>	Referat (20 Min.) und Hausarbeit (ca. 20 Seiten). Die Hausarbeit baut auf dem Referatsthema auf.
11	<b>Berechnung Modulnote</b>	Leistung im Referat (50%) und Note der Hausarbeit (50%).
12	<b>Turnus des Angebots</b>	Jedes Semester
13	<b>Wiederholung der Prüfungen</b>	zweimal
14	<b>Arbeitsaufwand</b>	Präsenzzeit: 60h Eigenstudium: 240h
15	<b>Dauer des Moduls</b>	Ein Semester
16	<b>Unterrichts- und Prüfungssprache</b>	Die Unterrichtssprache ist Deutsch. Es werden auch englische oder arabische Texte besprochen. Die Prüfungssprache ist Deutsch.
17	<b>Vorbereitende Literatur</b>	Wird im kommentierten Vorlesungsverzeichnis zum jeweiligen Semester bekannt gegeben. Der Zugriff erfolgt unter anderem über die Lernplattform Studon (Pfad: <i>Studon</i> → <i>Angebote</i> → <i>1. Phil</i> → <i>1.9 Sozialwissenschaften und Philosophie</i> → <i>Politische Wissenschaft</i> → <i>Lehrstuhl für Politik und Gesellschaft des Nahen Ostens</i> ).

1	<b>Modulbezeichnung</b>	<b>Politik in außereuropäischen Regionen II</b> Politics in extra-European regions II	<b>Gesamtzahl ECTS-Punkte</b>
2	<b>Lehrveranstaltungen</b>	<b>Zwei inhaltlich aufeinander bezogene Lehrveranstaltungen mit insgesamt 4 SWS</b> (hier im WiSe 2017/18 in Form von einem Masterseminar und einer Übung): <b>MA-Seminar:</b> Politische Ordnungen und ihre Begründungsmuster im Nahen Osten <b>MA-Übung:</b> Die politische Neuordnung in Tunesien am Beispiel von arabischen Originaltexten (beide LV anwesenheitspflichtig)	<b>10 ECTS</b>
3	<b>Lehrende</b>	Prof. Dr. Thomas Demmelhuber Nina Nowar, M.A.	

4	<b>Modulverantwortliche/r</b>	Prof. Dr. Thomas Demmelhuber
5	<b>Inhalt</b>	Schwerpunkte des Moduls sind je nach Themen der angebotenen Veranstaltungen (thematische Schwerpunkte variieren semesterweise): <ul style="list-style-type: none"> <li>○ Politikwissenschaftliche Theorien zur Analyse von Politik in außereuropäischen Regionen</li> <li>○ Politische Ideengeschichte in außereuropäischen Regionen</li> <li>○ Vergleich politischer Systeme in außereuropäischen Regionen</li> <li>○ Internationale Beziehungen in außereuropäischen Regionen</li> <li>○ Die Einbettung außereuropäischer Regionen in der internationalen Politik und der Weltgesellschaft.</li> </ul>
6	<b>Lernziele und Kompetenzen</b>	Durch Referate, regelmäßige mündliche Kurzbeiträge aller TeilnehmerInnen und Gruppenarbeiten erwerben die Studierenden eine für die politikwissenschaftliche Nahostforschung grundlegende Argumentationsführung. In gemeinsamen Diskussionen und Arbeitsgruppen lernen die Studierenden, sich in Gruppen zu artikulieren und ihre Argumentation gegenüber anderen zu verteidigen. Studierende reflektieren kritisch die Beiträge ihrer KommilitonInnen, geben inhaltliches Feedback und erwerben darüber die Fähigkeit komplexe fachbezogene Inhalte klar und zielgruppengerecht zu präsentieren, argumentativ zu vertreten sowie das eigene Argumentationsverhalten in kritisch-reflexiver Weise zu erweitern.  Studierende erweitern ihre Grundkenntnisse der Politik in außereuropäischen Regionen und den spezifischen Methoden und Konzepten ihrer Analyse und vertiefen diese über eine Kombination der inhaltlich sich unterscheidenden Module I, II und III. Die Studierenden erlernen die Konzepte und Methoden der <i>Area Studies</i> , wobei die einzelnen <i>Areas</i> nicht getrennt voneinander betrachtet, sondern die Studierenden auch zu transregionalen Perspektiven ermutigt werden. Dabei erwerben die Studierenden nicht nur eine Sensibilität für die Vergleichbarkeit zwischen europäischen und nicht-europäischen Gesellschaften. Die

		Studierenden identifizieren durch die gemeinsame Lektüre von arabischen Originaltexten auch historische, kulturelle, soziale und ökonomische Besonderheiten (mit unterschiedlichen Schwerpunkten in den Modulen I, II und III) für die politikwissenschaftliche Analyse.
7	<b>Voraussetzungen für die Teilnahme</b>	
8	<b>Einpassung in Musterstudienplan</b>	2. Semester
9	<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	Masterstudiengang Nahoststudien ( <i>Middle Eastern Studies</i> ); Masterstudiengang Politikwissenschaft (mit einer unterschiedlichen Übung → ohne arabische Originaltexte); Freie Ergänzungsstudien im Rahmen anderer Masterstudiengänge der Fakultät
10	<b>Studien- und Prüfungsleistungen</b>	Referat (20 Min.) und Hausarbeit (ca. 20 Seiten). Die Hausarbeit baut auf dem Referatsthema auf.
11	<b>Berechnung Modulnote</b>	Leistung im Referat (50%) und Note der Hausarbeit (50%).
12	<b>Turnus des Angebots</b>	Jedes Semester
13	<b>Wiederholung der Prüfungen</b>	zweimal
14	<b>Arbeitsaufwand</b>	Präsenzzeit: 60h Eigenstudium: 240h
15	<b>Dauer des Moduls</b>	Ein Semester
16	<b>Unterrichts- und Prüfungssprache</b>	Die Unterrichtssprache ist Deutsch. Es werden auch englische oder arabische Texte besprochen. Die Prüfungssprache ist Deutsch.
17	<b>Vorbereitende Literatur</b>	Wird im kommentierten Vorlesungsverzeichnis zum jeweiligen Semester bekannt gegeben. Der Zugriff erfolgt unter anderem über die Lernplattform Studon (Pfad: <i>Studon</i> → <i>Angebote</i> → <i>1. Phil</i> → <i>1.9 Sozialwissenschaften und Philosophie</i> → <i>Politische Wissenschaft</i> → <i>Lehrstuhl für Politik und Gesellschaft des Nahen Ostens</i> ).

1	<b>Modulbezeichnung</b>	<b>Politik in außereuropäischen Regionen III</b> Politics in extra-European regions III	<b>Gesamtzahl ECTS-Punkte</b>
2	<b>Lehrveranstaltungen</b>	<b>Zwei inhaltlich aufeinander bezogene Lehrveranstaltungen mit insgesamt 4 SWS</b> (hier im WiSe 2017/18 in Form von einem Masterseminar und einer Übung): <b>MA-Seminar:</b> Politische Ordnungen und ihre Begründungsmuster im Nahen Osten <b>MA-Übung:</b> Die politische Neuordnung in Tunesien am Beispiel von arabischen Originaltexten (beide LV anwesenheitspflichtig)	<b>10 ECTS</b>
3	<b>Lehrende</b>	Prof. Dr. Thomas Demmelhuber Nina Nowar, M.A.	

4	<b>Modulverantwortliche/r</b>	Prof. Dr. Thomas Demmelhuber
5	<b>Inhalt</b>	Schwerpunkte des Moduls sind je nach Themen der angebotenen Veranstaltungen (thematische Schwerpunkte variieren semesterweise): <ul style="list-style-type: none"> <li>○ Politikwissenschaftliche Theorien zur Analyse von Politik in außereuropäischen Regionen</li> <li>○ Politische Ideengeschichte in außereuropäischen Regionen</li> <li>○ Vergleich politischer Systeme in außereuropäischen Regionen</li> <li>○ Internationale Beziehungen in außereuropäischen Regionen</li> <li>○ Die Einbettung außereuropäischer Regionen in der internationalen Politik und der Weltgesellschaft.</li> </ul>
1	<b>Lernziele und Kompetenzen</b>	Durch Referate, regelmäßige mündliche Kurzbeiträge aller TeilnehmerInnen und Gruppenarbeiten erwerben die Studierenden eine für die politikwissenschaftliche Nahostforschung grundlegende Argumentationsführung. In gemeinsamen Diskussionen und Arbeitsgruppen lernen die Studierenden, sich in Gruppen zu artikulieren und ihre Argumentation gegenüber anderen zu verteidigen. Studierende reflektieren kritisch die Beiträge ihrer KommilitonInnen, geben inhaltliches Feedback und erwerben darüber die Fähigkeit komplexe fachbezogene Inhalte klar und zielgruppengerecht zu präsentieren, argumentativ zu vertreten sowie das eigene Argumentationsverhalten in kritisch-reflexiver Weise zu erweitern.  Studierende erweitern ihre Grundkenntnisse der Politik in außereuropäischen Regionen und den spezifischen Methoden und Konzepten ihrer Analyse und vertiefen diese über eine Kombination der inhaltlich sich unterscheidenden Module I, II und III. Die Studierenden erlernen die Konzepte und Methoden der <i>Area Studies</i> , wobei die einzelnen <i>Areas</i> nicht getrennt voneinander betrachtet, sondern die Studierenden auch zu transregionalen Perspektiven ermutigt werden. Dabei erwerben die Studierenden nicht nur eine Sensibilität für die Vergleichbarkeit zwischen europäischen und nicht-europäischen Gesellschaften. Die Studierenden identifizieren durch die gemeinsame Lektüre von arabischen Originaltexten auch historische, kulturelle, soziale und ökonomische Besonderheiten (mit unterschiedlichen Schwerpunkten in den Modulen I, II und III) für die

		politikwissenschaftliche Analyse.
2	<b>Voraussetzungen für die Teilnahme</b>	
3	<b>Einpassung in Musterstudienplan</b>	3. Semester
4	<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	Masterstudiengang Nahoststudien ( <i>Middle Eastern Studies</i> ); Masterstudiengang Politikwissenschaft (mit einer unterschiedlichen Übung → ohne arabische Originaltexte); Freie Ergänzungsstudien im Rahmen anderer Masterstudiengänge der Fakultät
5	<b>Studien- und Prüfungsleistungen</b>	Referat (20 Min.) und Hausarbeit (ca. 20 Seiten). Die Hausarbeit baut auf dem Referatsthema auf.
6	<b>Berechnung Modulnote</b>	Leistung im Referat (50%) und Note der Hausarbeit (50%).
7	<b>Turnus des Angebots</b>	Jedes Semester
8	<b>Wiederholung der Prüfungen</b>	zweimal
9	<b>Arbeitsaufwand</b>	Präsenzzeit: 60h Eigenstudium: 240h
10	<b>Dauer des Moduls</b>	Ein Semester
11	<b>Unterrichts- und Prüfungssprache</b>	Die Unterrichtssprache ist Deutsch. Es werden auch englische oder arabische Texte besprochen. Die Prüfungssprache ist Deutsch.
12	<b>Vorbereitende Literatur</b>	Wird im kommentierten Vorlesungsverzeichnis zum jeweiligen Semester bekannt gegeben. Der Zugriff erfolgt unter anderem über die Lernplattform Studon (Pfad: <i>Studon</i> → <i>Angebote</i> → <i>1. Phil</i> → <i>1.9 Sozialwissenschaften und Philosophie</i> → <i>Politische Wissenschaft</i> → <i>Lehrstuhl für Politik und Gesellschaft des Nahen Ostens</i> ).

## Studienschwerpunkt (SP) Wirtschaftswissenschaften

1	<b>Modulbezeichnung</b>	<b>Regional Module I</b> Regional Module I	<b>Gesamtzahl ECTS-Punkte</b>
2	<b>Lehrveranstaltungen</b>	<b>China's Economic Development</b> Vorlesung 2 SWS und Übung 1 SWS	<b>5 ECTS</b>
3	<b>Lehrende</b>	Stefan Wagner M.A.	

4	<b>Modulverantwortliche/r</b>	Prof. Dr. Christine Binzel
5	<b>Inhalt</b>	Im Wahlpflichtbereich „Regional Modules“ werden ökonomische Kenntnisse mit Blick auf eine konkrete Region vertieft. Regional Module I setzt sich aus einer Vorlesung mit Übung zusammen.
6	<b>Lernziele und Kompetenzen</b>	In den regionalen Vertiefungen erweitern die Studierenden ihre fachspezifischen und methodischen Kompetenzen in der Entwicklungsökonomie, indem sie die erlernten Theorien und empirischen Konzepte nutzen, um die ökonomischen Gegebenheiten und Entwicklungen in einer spezifischen Region zu analysieren. Sie vertiefen die Fähigkeit, eigenständig wissenschaftlich zu arbeiten und erweitern ihre fachlichen Kenntnisse in Bezug auf die entwicklungsökonomischen Besonderheiten der gewählten Region.
7	<b>Voraussetzungen für die Teilnahme</b>	
8	<b>Einpassung in Musterstudienplan</b>	Erstes Semester
9	<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	MA Development Economics & International Studies (DEIS): Regional, elective, or elective complementary module MA Nahoststudien: Regional module
10	<b>Studien- und Prüfungsleistungen</b>	Klausur 60 Minuten
11	<b>Berechnung der Modulnote</b>	Klausurnote (100%)
12	<b>Turnus des Angebots</b>	Jedes Wintersemester
13	<b>Wiederholung der Prüfungen</b>	Zweimalige Wiederholung
14	<b>Arbeitsaufwand</b>	Anwesenheit: 45h Eigenstudium: 105h
15	<b>Dauer des Moduls</b>	Ein Semester
16	<b>Unterrichts- und Prüfungssprache</b>	Englisch



17	<b>Vorbereitende Literatur</b>	Barry Naughton (2007). The Chinese Economy. MIT Press; Barry Naughton & Kellee S. Tsai (2015). State Capitalism, Institutional Adaptation, and the Chinese Miracle. Cambridge University Press.
----	------------------------------------	---

1	<b>Modulbezeichnung</b>	<b>Regional Module II</b> Regional Module II	<b>Gesamtzahl ECTS-Punkte</b>
2	<b>Lehrveranstaltungen</b>	<b>Political Economy and Development of the Middle East</b> Seminar 2 SWS pro Woche	<b>5 ECTS</b>
3	<b>Lehrende</b>	Dr. Elisabeth Meyer	

4	<b>Modulverantwortliche/r</b>	Prof. Dr. Christine Binzel
5	<b>Inhalt</b>	Im Wahlpflichtbereich „Regional Modules“ werden ökonomische Kenntnisse mit Blick auf eine konkrete Region vertieft. Regional Module II setzt sich aus einem Seminar zusammen.
6	<b>Lernziele und Kompetenzen</b>	In den regionalen Vertiefungen erweitern die Studierenden ihre fachspezifischen und methodischen Kompetenzen in der Entwicklungsökonomie, indem sie die erlernten Theorien und empirischen Konzepte nutzen, um die ökonomischen Gegebenheiten und Entwicklungen in einer spezifischen Region zu analysieren. Sie vertiefen die Fähigkeit, eigenständig wissenschaftlich zu arbeiten und erweitern ihre fachlichen Kenntnisse in Bezug auf die entwicklungsökonomischen Besonderheiten der gewählten Region.
7	<b>Voraussetzungen für die Teilnahme</b>	
8	<b>Einpassung in Musterstudienplan</b>	Zweites Semester
9	<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	MA Development Economics & International Studies (DEIS): Regional, elective, or elective complementary module MA Nahoststudien: Regional module
10	<b>Studien- und Prüfungsleistungen</b>	Hausarbeit (15 Seiten) und Präsentation (45 Minuten)
11	<b>Berechnung der Modulnote</b>	Hausarbeit: 66% Präsentation: 33%
12	<b>Turnus des Angebots</b>	Jedes Wintersemester
13	<b>Wiederholung der Prüfungen</b>	Zweimalige Wiederholung
14	<b>Arbeitsaufwand</b>	Anwesenheit: 30h Eigenstudium: 120h
15	<b>Dauer des Moduls</b>	ein Semester
16	<b>Unterrichts- und Prüfungssprache</b>	Englisch

17	<b>Vorbereitende Literatur</b>	<p>Cammett, M., Diwan, I., Richards, A., &amp; Waterbury, J. (2015). A political economy of the Middle East. Westview Press; Wilson, R. (2013). Economic development in the Middle East. Routledge; Bellin, E. (2012). "Reconsidering the robustness of authoritarianism in the Middle East: Lessons from the Arab Spring." <i>Comparative Politics</i> 44(2): 127-149; Kuran, T. (2004). "Why the Middle East is Economically Underdeveloped: Historical Mechanisms of Institutional Stagnation." <i>Journal of Economic Perspectives</i>, 18(3): 71-90; Yousef, T.M. (2004). "Development, Growth and Policy Reform in the Middle East and North Africa since 1950." <i>Journal of Economic Perspectives</i>, 18(3): 91-115.</p>
----	--------------------------------	--

1	<b>Modulbezeichnung</b>	<b>Elective Module I</b> Elective Module I	<b>Gesamtzahl ECTS-Punkte</b>
2	<b>Lehrveranstaltungen</b>	<b>Sustainable Development and National Strategies</b> Vorlesung 2 SWS und Übung 1 SWS	<b>5 ECTS</b>
3	<b>Lehrende</b>	Dr. Dina Barbian	

4	<b>Modulverantwortliche/r</b>	Prof. Dr. Christine Binzel
5	<b>Inhalt</b>	Im Wahlpflichtbereich „Elective Modules“ werden Veranstaltungen aus dem Angebot des Instituts für Wirtschaftswissenschaft belegt, die besondere Themen der Theorie und Praxis der Wirtschaftsentwicklung oder internationaler Studien behandeln. Elective Module I besteht aus einer Vorlesung mit Übung.
6	<b>Lernziele und Kompetenzen</b>	Im Wahlbereich erweitern und vertiefen die Studierenden ihr Fachwissen in Bezug auf Theorien und Praxis der Wirtschaftsentwicklung oder internationaler Studien sowie ihre wissenschaftliche Methodenkompetenz insbesondere im Hinblick auf empirische Anwendungen.
7	<b>Voraussetzungen für die Teilnahme</b>	
8	<b>Einpassung in Musterstudienplan</b>	Erstes Semester
9	<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	MA Development Economics & International Studies (DEIS): Regional, elective, or elective complementary module MA Nahoststudien: Elective module
10	<b>Studien- und Prüfungsleistungen</b>	Klausur (60 Minuten)
11	<b>Berechnung der Modulnote</b>	Klausurnote (100%)
12	<b>Turnus des Angebots</b>	Jedes Wintersemester
13	<b>Wiederholung der Prüfungen</b>	Zweimalige Wiederholung
14	<b>Arbeitsaufwand</b>	Anwesenheit: 45h Eigenstudium: 105h
15	<b>Dauer des Moduls</b>	Ein Semester
16	<b>Unterrichts- und Prüfungssprache</b>	Englisch

17	<b>Vorbereitende Literatur</b>	Sachs, J. D., The Age of Sustainable Development, New York 2015, sowie Studon (Pfad: <i>Studon</i> → <i>Angebote</i> → <i>1. Phil</i> → <i>1.9 Sozialwissenschaften und Philosophie</i> → <i>Wirtschaftswissenschaft</i> )
----	------------------------------------	---

1	<b>Modulbezeichnung</b>	<b>Elective Module II</b> Elective Module II	<b>Gesamtzahl ECTS-Punkte</b>
2	<b>Lehrveranstaltungen</b>	<b>International Finance</b> Vorlesung 2 SWS und Übung 1 SWS	<b>5 ECTS</b>
3	<b>Lehrende</b>	Prof. Jürgen Kähler, PhD & Katrin Wölfel	

4	<b>Modulverantwortliche/r</b>	Prof. Dr. Christine Binzel
5	<b>Inhalt</b>	Im Wahlpflichtbereich „Elective Modules“ werden Veranstaltungen aus dem Angebot des Instituts für Wirtschaftswissenschaft belegt, die besondere Themen der Theorie und Praxis der Wirtschaftsentwicklung oder internationaler Studien behandeln. Elective Module II besteht aus einer Vorlesung und Übung.
6	<b>Lernziele und Kompetenzen</b>	Im Wahlbereich erweitern und vertiefen die Studierenden ihr Fachwissen in Bezug auf Theorien und Praxis der Wirtschaftsentwicklung oder internationaler Studien sowie ihre wissenschaftliche Methodenkompetenz insbesondere im Hinblick auf empirische Anwendungen.
7	<b>Voraussetzungen für die Teilnahme</b>	
8	<b>Einpassung in Musterstudienplan</b>	Zweites oder drittes Semester
9	<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	MA Development Economics & International Studies (DEIS): Regional, elective, or elective complementary module MA Nahoststudien: Elective module
10	<b>Studien- und Prüfungsleistungen</b>	Klausur (60 Minuten). Freiwillige Studienleistung: Präsentationen im Tutorium (Übung)
11	<b>Berechnung der Modulnote</b>	Klausurnote (100%)
12	<b>Turnus des Angebots</b>	Jedes Wintersemester
13	<b>Wiederholung der Prüfungen</b>	Zweimalige Wiederholung
14	<b>Arbeitsaufwand</b>	Anwesenheit: 45h Eigenstudium: 105h
15	<b>Dauer des Moduls</b>	Ein Semester
16	<b>Unterrichts- und Prüfungssprache</b>	Englisch
17	<b>Vorbereitende Literatur</b>	M. Melvin and S.C. Norrbin, International Money and Finance, Elsevier, 2013; G. Bekaert and R. Hodrick, International Financial Management, 2012.

1	<b>Modulbezeichnung</b>	<b>Development Economics I</b> Development Economics I	<b>Gesamtzahl ECTS-Punkte</b>
2	<b>Lehrveranstaltungen</b>	<b>Development Economics I</b> Vorlesung 2 SWS und Übung 1 SWS	<b>5 ECTS</b>
3	<b>Lehrende</b>	Prof. Dr. Christine Binzel	

4	<b>Modulverantwortliche/r</b>	Prof. Dr. Christine Binzel
5	<b>Inhalt</b>	The module introduces fundamental concepts and issues in development economics. At the beginning, different poverty and development measures are explained and critically evaluated. The second part of the module looks at important determinants of development from a macro-perspective. It starts with a review of standard growth theories and continues with discussing the role of history and institutions for development. In this context, important concepts like poverty traps and path dependencies are explained. Further foci will be on inequality and population growth. The third part turns to microeconomic issues of development, with special emphasis on market failures. It discusses key features and characteristics of labor markets, financial markets and insurance markets in developing countries. Gender is a cross-cutting theme in this module.
6	<b>Lernziele und Kompetenzen</b>	The overall goal is to gain an overview of central questions and topics in development economics and to get familiar with key theoretical and empirical concepts applied in this field. Students should be able to acquire the following skills: Students critically evaluate different approaches to economic development. They formulate differentiated arguments on questions relevant to causes and consequences of economic development. Students understand key theoretical models and get familiar with different empirical strategies to test these theories. They critically reflect about strategies to identify causal relationships, and understand the differences between correlation and causation. Students solve exercises in learning groups. They give feedback on presentations.
7	<b>Voraussetzungen für die Teilnahme</b>	
8	<b>Einpassung in Musterstudienplan</b>	Erstes Semester
9	<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	MA Development Economics & International Studies (DEIS): MA Nahoststudien: Development Economics I
10	<b>Studien- und Prüfungsleistungen</b>	Klausur (60 Minuten). Freiwillige Studienleistung: Präsentationen im Tutorium (Übung)
11	<b>Berechnung der Modulnote</b>	Klausurnote (100%)
12	<b>Turnus des Angebots</b>	Jedes Wintersemester

13	<b>Wiederholung der Prüfungen</b>	Zweimalige Wiederholung
14	<b>Arbeitsaufwand</b>	Anwesenheit: 45h Eigenstudium: 105h
15	<b>Dauer des Moduls</b>	Ein Semester
16	<b>Unterrichts- und Prüfungssprache</b>	Englisch
17	<b>Vorbereitende Literatur</b>	Debraj Ray, Development Economics, Princeton University Press, 1998.



1	<b>Modulbezeichnung</b>	<b>International Economics I</b> International Economics I	<b>Gesamtzahl ECTS-Punkte</b>
2	<b>Lehrveranstaltungen</b>	<b>International Economics I</b> Vorlesung 2 SWS und Übung 1 SWS	<b>5 ECTS</b>
3	<b>Lehrende</b>	Dr. Kateryna Khorkhordina	

4	<b>Modulverantwortliche/r</b>	Prof. Dr. Christine Binzel
5	<b>Inhalt</b>	This module offers an introduction to the theory and policy of international trade with special reference to trade policy in developing countries. The contents that will be covered are: International trade models and impacts on growth and income distribution; External Economies of Scale; Export Decisions, Outsourcing, and Multinational Enterprises; The Instruments of Trade Policy; The Political Economy of Trade Policy; Trade Policy in Developing Countries; Controversies in Trade Policy.
6	<b>Lernziele und Kompetenzen</b>	This module aims for students to acquire appropriate skills to critically reflect on and analyse issues of international trade in developing countries. The focus is both on theoretical and policy-oriented knowledge. Students learn about various theoretical models of international trade, critically analyse differences between them and assess impacts on various factors. Students reflect on how these models apply to current trade related issues globally and within specific country contexts. Students learn about different trade policy instruments and critically assess their impacts on national and firm level economic performance. Students analyse how political economy factors affect trade dynamics and reflect on current controversies around international trade. Students learn to calculate the gains and losses from international trade. Students develop theoretical models to account for different drivers of trade and capture socio-economic impacts. Students analyse qualitatively (short case studies) and quantitatively the drivers and impacts of trade. Students reflect critically on current trade related issues (e.g. trade agreements currently under) discussed in the media and on the political factors contributing to shaping various trade outcomes. Students develop a balanced perspective on the drivers of and barriers to international trade, and the controversies around trade policy. Students evaluate their own strengths and weaknesses in relation to policymaking. During lectures and tutorials students actively engage by asking questions and clearly communicating their points of view and arguments; Students engage respectfully with fellow classmates in exchanging different points of view on various topics. Students work in small groups during tutorials to solve problems and reflect on questions.
7	<b>Voraussetzungen für die Teilnahme</b>	
8	<b>Einpassung in Musterstudienplan</b>	Erstes Semester

9	<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	MA Development Economics & International Studies (DEIS): MA Nahoststudien: Development Economics I
10	<b>Studien- und Prüfungsleistungen</b>	Klausur (60 Minuten). Freiwillige Studienleistung: Präsentationen im Tutorium (Übung)
11	<b>Berechnung der Modulnote</b>	Klausurnote (100%)
12	<b>Turnus des Angebots</b>	Jedes Wintersemester
13	<b>Wiederholung der Prüfungen</b>	Zweimalige Wiederholung
14	<b>Arbeitsaufwand</b>	Anwesenheit: 45h Eigenstudium: 105h
15	<b>Dauer des Moduls</b>	Ein Semester
16	<b>Unterrichts- und Prüfungssprache</b>	Englisch
17	<b>Vorbereitende Literatur</b>	Paul R. Krugman, Maurice Obstfeld, Marc J. Melitz, International Economics. Theory & Policy, 10th ed., Pearson, 2014, Chapters 1, 2, 3, 4, 5, 6, 7, 8, 9, 10, 11, 12.

## Studienschwerpunkt (SP) Kulturgeographie

1	<b>Modulbezeichnung</b>	<b>Kultur und Raum I</b> Culture and Area I	<b>Gesamtzahl ECTS-Punkte</b>
2	<b>Lehrveranstaltungen</b>	<b>Hauptseminar:</b> Kulturgeographie (2 SWS) <i>im WiSe 17/18:</i> „Kulturelle und Politische Geographien des ‚War on Drugs‘“ (Michel) 6 ECTS „Europäische Regionalentwicklung“ (Chilla) 6 ECTS „Städte der Zukunft: nachhaltig, ideenreich, gerecht, grün?“ (Krüger) 6 ECTS <b>Seminar:</b> Wissenschaftstheorie und wissenschaftliches Arbeiten (2 SWS) <i>im WiSe 17/18:</i> „Wissenschaftstheorie“ (Geiselhart) 4 ECTS	<b>6 ECTS</b> <b>4 ECTS</b>
3	<b>Lehrende</b>	Prof. Dr. Fred Krüger, Prof. Dr. Tobias Chilla, Dr. Boris Michel, Dr. Klaus Geiselhart,	

4	<b>Modulverantwortliche/r</b>	Prof. Dr. Georg Glasze
5	<b>Inhalt</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>○ Vorstellung ausgewählter Beispiele kulturgeographischer Forschungs- und Arbeitspraxis</li> <li>○ sowie Vertiefung ausgewählter, forschungsnaher Themenfelder der Kulturgeographie</li> <li>○ Vorstellung wissenschaftstheoretischer Konzepte und Modelle sowie deren Relevanz für wissenschaftliches Arbeiten.</li> </ul>
6	<b>Lernziele und Kompetenzen</b>	Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> <li>○ bewerten die Relevanz kulturgeographischer Teilgebiete in sozialen und Mensch-Umwelt-Systemen anhand ausgewählter spezieller Forschungsfelder</li> <li>○ entwickeln ein praxisbezogenes Problembewusstsein für relevante gesellschafts- und umweltverändernde Prozesse</li> <li>○ bereiten eine Thematik der Kulturgeographie eigenständig auf hohem Niveau auf und präsentieren diese</li> <li>○ erkennen thematische Besonderheiten und bringen diese Erkenntnis effektiv in die Bewertung umwelt- und gesellschaftsverändernder Prozesse mit ein</li> <li>○ untersuchen aktuelle Forschungs- und Arbeitsfelder moderner kulturgeographischer Praxis</li> <li>○ ordnen aktuelle Forschungsrichtungen der Kulturgeographie in den wissenschaftstheoretischen und fachhistorischen Kontext ein</li> <li>○ beurteilen Theorien und Modellkonzepte der Kulturgeographie kritisch</li> <li>○ entwickeln eigene Konzepte zur Bearbeitung wissenschaftlicher Fragestellungen</li> </ul>

7	<b>Voraussetzungen für die Teilnahme</b>	
8	<b>Einpassung in Musterstudienplan</b>	1. Semester
9	<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	MA Nahoststudien (Import) MA Kulturgeographie
10	<b>Studien- und Prüfungsleistungen</b>	Referat (30 Min.) mit schriftlicher Ausarbeitung (20-30 Seiten), 50%, und Übungsaufgabe, 50%
11	<b>Berechnung Modulnote</b>	Beide Prüfungsteile jeweils 50 %
12	<b>Turnus des Angebots</b>	Im Wintersemester
13	<b>Wiederholung der Prüfungen</b>	zweimal
14	<b>Arbeitsaufwand</b>	Präsenzzeit: 60h Eigenstudium: 24 h
15	<b>Dauer des Moduls</b>	Ein Semester
16	<b>Unterrichts- und Prüfungssprache</b>	Deutsch und Englisch
17	<b>Vorbereitende Literatur</b>	Wird aufgrund verschiedener, semesterabhängiger Themen in der Vorbesprechung oder zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben.

1	<b>Modulbezeichnung</b>	<b>Kultur und Raum II</b> Culture and Area II	<b>Gesamtzahl ECTS-Punkte</b>
2	<b>Lehrveranstaltungen</b>	<b>Seminar vertiefte Methoden der KG I (2 SWS)</b> <b>im WiSe 17/18:</b> „Vertiefte Methodik in der Human-/Kulturgeographie (Dammann) 5 ECTS <b>Seminar vertiefte Methoden der KG II (2 SWS)</b> <b>im WiSe 17/18:</b> „Vertiefte Methodik: Partizipative Ansätze im Entwicklungskontext“ (Pohle) 5 ECTS	<b>5 ECTS</b> <b>5 ECTS</b>
3	<b>Lehrende</b>	Prof. Dr. Perdita Pohle, Finn Dammann	

4	<b>Modulverantwortliche/r</b>	Prof. Dr. Georg Glasze
5	<b>Inhalt</b>	Rekapitulation von und vertiefte Auseinandersetzung mit quantitativ-analytischen und interpretativ-verstehenden Verfahren der empirischen Sozialforschung; Vertiefung von bzw. Heranführung an weiterführende Methoden der Humangeographie (bspw. Verfahren der nicht-reaktiven Sozialforschung wie Beobachtungsverfahren, Text- und Bildanalysen, GIS-basierte Sozialraumanalysen); Training des Einsatzes ausgewählter Methoden
6	<b>Lernziele und Kompetenzen</b>	Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> <li>○ wählen eigenständig je nach Fragestellung und theoretischer Konzeption ein angemessenes Forschungsdesign aus dem Pool humangeographischer Methoden aus</li> <li>○ planen komplexe empirische Forschungsprojekte und führen diese weitgehend selbstgesteuert durch</li> </ul>
7	<b>Voraussetzungen für die Teilnahme</b>	
8	<b>Einpassung in Musterstudienplan</b>	3. Semester
9	<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	MA Nahoststudien (Import) MA Kulturgeographie
10	<b>Studien- und Prüfungsleistungen</b>	Referat (30 Min.) mit schriftlicher Ausarbeitung (20-30 Seiten), 50%, und wöchentlich eine Übungsaufgabe, 50%
11	<b>Berechnung Modulnote</b>	Beide Prüfungsteile jeweils 50 %
12	<b>Turnus des Angebots</b>	Wintersemester und Sommersemester
13	<b>Wiederholung der Prüfungen</b>	zweimal
14	<b>Arbeitsaufwand</b>	Präsenzzeit: 60h Eigenstudium: 240h

15	<b>Dauer des Moduls</b>	Ein Semester
16	<b>Unterrichts- und Prüfungssprache</b>	Deutsch und Englisch
17	<b>Vorbereitende Literatur</b>	Wird aufgrund verschiedener, semesterabhängiger Themen zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben.

1	<b>Modulbezeichnung</b>	<b>Kultur und Raum III</b> Culture and Area III	<b>Gesamtzahl ECTS-Punkte</b>
2	<b>Lehrveranstaltungen</b>	<b>Lehrforschung</b> Seminargruppensitzungen in Absprache mit den Betreuern und Betreuerinnen der LF; anwesenheitspflichtig <b>im WiSe 17/18:</b> „Zwischen Normalisierung und Hysterie – Konfigurierungen von „Islam“ und „Muslimen“ in Integrationspolitiken in deutschen Großstädten“ (Glazze) 20 ECTS „Stadt im Entwicklungskontext“ (Krüger) 20 ECTS „Agrarlandschaften und Agrargesellschaften unter dem Einfluss des Klimawandels“ (Pohle) 20 ECTS	<b>20 ECTS</b>
3	<b>Lehrende</b>	Prof. Dr. Georg Glazze, Prof. Dr. Fred Krüger, Prof. Dr. Perdita Pohle	

4	<b>Modulverantwortliche/r</b>	Prof. Dr. Georg Glazze
5	<b>Inhalt</b>	Design und Durchführung eines überschaubaren, zeitlich und inhaltlich in Absprache mit den Betreuern/innen klar definierten Forschungsvorhabens (i.S. eines Studienprojektes) unter Anleitung; alternativ oder ergänzend dazu Einbindung in bzw. Mitwirkung an einem am Institut für Geographie laufenden Forschungsprojekt; dabei Übernahme und selbständige Bearbeitung einer festgelegten Fragestellung.
6	<b>Lernziele und Kompetenzen</b>	Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> <li>○ entwerfen eigenständig problembezogene Fragestellungen und deren systematische Operationalisierung im Rahmen definierter Vorgaben</li> <li>○ identifizieren adäquate theoretische Ansätze und verorten das eigene Forschungsthema konzeptionell im Theoriegebäude</li> <li>○ wählen geeignete Methodensets zur empirischen Bearbeitung des gewählten Themenkomplexes aus</li> <li>○ kennen und organisieren die logistischen Erfordernisse eines Forschungsvorhabens (inklusive eines dem Vorhaben angemessenen Zeit- und Ressourcenmanagements)</li> <li>○ vermitteln Methoden und Ergebnisse kompetent und nachvollziehbar sowohl einem Fachpublikum als auch Nicht-Fachleuten</li> <li>○ kennen forschungsethische Grundsätze und handeln danach</li> </ul>
7	<b>Voraussetzungen für die Teilnahme</b>	
8	<b>Einpassung in Musterstudienplan</b>	1. und 2. Semester

9	<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	Masterstudiengang Nahoststudien (Import); MA Kulturgeographie
10	<b>Studien- und Prüfungsleistungen</b>	Forschungsbericht (20-50 Seiten) mit Präsentation (ca. 30 Minuten),
11	<b>Berechnung Modulnote</b>	100% Modulnote
12	<b>Turnus des Angebots</b>	Wintersemester
13	<b>Wiederholung der Prüfungen</b>	zweimal
14	<b>Arbeitsaufwand</b>	Präsenzzeit und Eigenstudium insgesamt 600h in Absprache mit den Betreuern/innen
15	<b>Dauer des Moduls</b>	Zwei Semester
16	<b>Unterrichts- und Prüfungssprache</b>	Deutsch und Englisch
17	<b>Vorbereitende Literatur</b>	In Absprache mit den Dozierenden



1	<b>Modulbezeichnung</b>	<b>Kultur und Raum IV</b> Culture and Area IV	<b>Gesamtzahl ECTS-Punkte</b>
2	<b>Lehrveranstaltungen</b>	Hauptseminar zum Großen Geländeseminar (2 SWS); anwesenheitspflichtig Großes Geländeseminar (mindestens 10 Tage) <b>im WiSe 17/18:</b> „Seminar zum Großen Geländeseminar: Marokko“ (Glasze, Schmitt) 5 ECTS „Großes Geländeseminar: Marokko“ (Glasze, Schmitt) 10 ECTS	<b>5 ECTS</b> <b>10 ECTS</b>
3	<b>Lehrende</b>	Prof. Dr. Georg Glasze, PD Dr. Thomas Schmitt	

4	<b>Modulverantwortliche/r</b>	Prof. Dr. Georg Glasze
5	<b>Inhalt</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>○ vertiefte Analyse kultur- und physisch-geographischer Aspekte einer spezifischen Region sowie spezifische Entwicklungsproblematiken dieser Region</li> <li>○ Anwendung des im zugehörigen Hauptseminars erworbenen Wissens vor Ort</li> </ul>
6	<b>Lernziele und Kompetenzen</b>	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>○ bewerten geographische Aspekte und Problematiken einer Region</li> <li>○ stellen wissenschaftliche und anwendungsnahe Synthesen kultur- und physisch-geographischer Aspekte eines Raumes auf</li> <li>○ arbeiten unter Anwendung/Umsetzung der im bisherigen Studium erworbenen Kenntnisse eigenständig „im Feld“</li> <li>○ untersuchen und beurteilen relevante Themenfelder direkt vor Ort und entwickeln dadurch ein vertieftes praxisbezogenes Problembewusstsein</li> <li>○ arbeiten im Team unter ungewohnten/herausfordernden Bedingungen und entwickeln dadurch eine höhere Sozialkompetenz</li> <li>○ können auf hohem Niveau interkulturell kommunizieren</li> </ul>
7	<b>Voraussetzungen für die Teilnahme</b>	
8	<b>Einpassung in Musterstudienplan</b>	2. und 3. Semester
9	<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	MA Nahoststudien (Import) MA Kulturgeographie
10	<b>Studien- und Prüfungsleistungen</b>	Referat (30 Min.) mit schriftlicher Ausarbeitung (20-30 Seiten), 33%, und schriftliche Vor- und Nachbereitung 66%

11	<b>Berechnung Modulnote</b>	Beide Prüfungsteile im Verhältnis 33 % zu 66 % (siehe Studien- und Prüfungsleistungen)
12	<b>Turnus des Angebots</b>	Wintersemester und Sommersemester
13	<b>Wiederholung der Prüfungen</b>	zweimal
14	<b>Arbeitsaufwand</b>	Hauptseminar: Präsenzzeit: 30h Eigenstudium: 120h Großes Geländeseminar: insgesamt 300h
15	<b>Dauer des Moduls</b>	1-2 Semester
16	<b>Unterrichts- und Prüfungssprache</b>	Deutsch und Englisch
17	<b>Vorbereitende Literatur</b>	Wird aufgrund verschiedener regionaler Bezüge und semesterabhängiger Themen in der jeweiligen Vorbesprechung zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben.

### Modulbeschreibung Wahlbereich (Praktikum oder Wahlmodul)

1	<b>Modulbezeichnung</b>	<b>Praktikum</b> Internship	<b>Gesamtzahl ECTS-Punkte</b>
2	<b>Lehrveranstaltungen</b>	<b>Eigenständig organisiertes Praktikum im Umfang von mindestens sechs Wochen</b>	<b>10 ECTS</b>
3	<b>Lehrende</b>	In Absprache mit Studienfachberatung	

4	<b>Modulverantwortliche/r</b>	Prof. Dr. Thomas Demmelhuber (als Studiengangsverantwortlicher)
5	<b>Inhalt</b>	Praktikum im Umfang von mindestens sechs Wochen in einem für die interdisziplinäre Nahostforschung einschlägigen Arbeitsgebiet (z.B. Politikberatung).
6	<b>Lernziele und Kompetenzen</b>	Die Studierenden erwerben <ul style="list-style-type: none"> <li>○ wichtige Einblicke in die Berufspraxis</li> <li>○ grundlegende für die Berufspraxis einschlägige Fach- und Selbstkompetenzen</li> <li>○ Sozialkompetenzen in Organisationen, Zusammenarbeit, Kooperation und Koordination</li> <li>○ Fähigkeiten und Erfahrungen zur Anwendung des im Studium erworbenen Wissen</li> </ul>
7	<b>Voraussetzungen für die Teilnahme</b>	Empfehlung: Absprache mit der Studienfachberatung
8	<b>Einpassung in Musterstudienplan</b>	Jederzeit möglich
9	<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	MA Nahoststudien
10	<b>Studien- und Prüfungsleistungen</b>	Nach Maßgabe des Faches (bzw. des gewählten Angebots)
11	<b>Berechnung der Modulnote</b>	Das Modul ist unbenotet
12	<b>Turnus des Angebots</b>	selbstorganisiert
13	<b>Wiederholung der Prüfungen</b>	
14	<b>Arbeitsaufwand</b>	Praktikum von mind. 6 Wochen (240h)
15	<b>Dauer des Moduls</b>	
16	<b>Unterrichts- und Prüfungssprache</b>	
17	<b>Vorbereitende Literatur</b>	Fachliche Vorbereitung erfolgt im Studium

1	<b>Modulbezeichnung</b>	<b>Wahlmodul</b> Elective Module	<b>Gesamtzahl ECTS-Punkte</b>
2	<b>Lehrveranstaltungen</b>	<b>Lehrveranstaltungen aus dem gesamten Angebot der FAU im Umfang von 10 ECTS</b>	<b>10 ECTS</b>
3	<b>Lehrende</b>	In Absprache mit Studienfachberatung	

4	<b>Modulverantwortliche/r</b>	Prof. Dr. Thomas Demmelhuber (als Studiengangsverantwortlicher)
5	<b>Inhalt</b>	Nach Maßgabe des gewählten Angebots.
6	<b>Lernziele und Kompetenzen</b>	Die Studierenden erwerben Einblicke in Gegenstände, die über das Studium der interdisziplinären Nahostforschung hinausgehen. Sie erwerben damit Kompetenzen, die über die rein fachlichen Kenntnisse und Fähigkeiten hinausgehen, ein effektiveres Studium erlauben und die Studierenden in die Lage versetzen sollen, sich langfristig besser in der Wissenschaft oder auf dem Arbeitsmarkt zu behaupten.
7	<b>Voraussetzungen für die Teilnahme</b>	Empfehlung: Absprache mit der Studienfachberatung
8	<b>Einpassung in Musterstudienplan</b>	Jederzeit möglich
9	<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	MA Nahoststudien
10	<b>Studien- und Prüfungsleistungen</b>	Nach Maßgabe des Faches (bzw. des gewählten Angebots)
11	<b>Berechnung der Modulnote</b>	Das Modul ist unbenotet
12	<b>Turnus des Angebots</b>	selbstorganisiert
13	<b>Wiederholung der Prüfungen</b>	
14	<b>Arbeitsaufwand</b>	Präsenz: 60h Eigenstudium: 240h
15	<b>Dauer des Moduls</b>	Ein Semester
16	<b>Unterrichts- und Prüfungssprache</b>	Nach Maßgabe des gewählten Angebots.
17	<b>Vorbereitende Literatur</b>	Nach Maßgabe des gewählten Angebots.

## Modulbeschreibung Masterarbeit

1	<b>Modulbezeichnung</b>	<b>Masterarbeit</b> Master Thesis	<b>Gesamtzahl ECTS-Punkte</b>
2	<b>Lehrveranstaltungen</b>	Master-/Forschungskolloquium in eigenständiger Absprache mit Betreuer	<b>30 ECTS</b>
3	<b>Lehrende</b>	Prof. Dr. Thomas Demmelhuber, Prof. Dr. Georg Glasze, Prof. Dr. Lutz Edzard, Prof. Dr. Mathias Rohe, Prof. Dr. Georges Tamer, Dr. Jörn Thielmann, Prof. Dr. Rafik Gazer, Prof. Dr. Christine Binzel, Prof. Dr. Petra Bendel, Dr. Cleophea Ferrari, Prof. Dr. Heiner Bielefeldt	

4	<b>Modulverantwortliche/r</b>	Prof. Dr. Thomas Demmelhuber (als Studiengangsverantwortlicher)
5	<b>Inhalt</b>	Die Masterarbeit behandelt eine Fragestellung aus der interdisziplinären Nahostforschung. Studierende schreiben ihre Masterarbeit in dem gewählten Schwerpunktbereich.
6	<b>Lernziele und Kompetenzen</b>	Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> <li>○ erwerben die Fähigkeit, eine wissenschaftliche Fragestellung über einen längeren Zeitraum zu verfolgen und sie innerhalb einer vorgegebenen Frist zu bearbeiten</li> <li>○ können eigenständige Ideen und Konzepte zur Lösung wissenschaftlicher Probleme entwickeln</li> <li>○ können in vertiefter und kritischer Weise mit Theorien, Terminologien, Besonderheiten, Grenzen und Lehrmeinungen des Faches umgehen und diese reflektieren</li> <li>○ sind in der Lage, geeignete wissenschaftliche Methoden weitgehend selbstständig anzuwenden und weiterzuentwickeln – auch in neuen und unvertrauten sowie fachübergreifenden Kontexten – sowie die Ergebnisse in wissenschaftlich angemessener Form darzustellen</li> <li>○ können komplexe fachbezogene Inhalte klar und zielgruppengerecht schriftlich präsentieren und argumentativ vertreten</li> <li>○ erweitern ihre Planungs- und Strukturierungsfähigkeit in der Umsetzung eines thematischen Projektes.</li> </ul>
7	<b>Voraussetzungen für die Teilnahme</b>	
8	<b>Einpassung in Musterstudienplan</b>	4. Studiensemester
9	<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	MA Nahoststudien
10	<b>Studien- und Prüfungsleistungen</b>	Masterarbeit (100 S.)
11	<b>Berechnung der Modulnote</b>	100% Modulprüfung

12	<b>Turnus des Angebots</b>	WiSe und SoSe
13	<b>Wiederholung der Prüfungen</b>	einmal
14	<b>Arbeitsaufwand</b>	Präsenz Kolloquium: 30h Eigenstudium: 870h
15	<b>Dauer des Moduls</b>	Ein Semester
16	<b>Unterrichts- und Prüfungssprache</b>	Deutsch oder mit Zustimmung des Betreuers in Englisch